

Transporter für Kindergarten im Kosovo

Peja/Dortmund. Vier Tage waren zwei Mitarbeiter der Kirchenverwaltung Dortmund unterwegs, um den Kosovo zu erreichen. Dort übergaben sie am Dienstag, den 27. August 2013, dem neuapostolischen Kindergarten in Peja einen Transporter. Der Wagen ist eine Spende der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen.

Mit an Bord hatten Ralf Marek und Dirk Kühne jede Menge Spielzeug, Stofftiere und Bälle, die in den Dortmunder Bezirken für den Kindergarten im Kosovo gesammelt worden waren. Begeistert machten sich die Kinder nach Ankunft der beiden daran, die zahlreichen Taschen auszupacken. Für viele erschien der Besuch wohl wie vorgezogene Weihnachtsgeschenke. „Ein Mädchen kam gar nicht mehr von dem Berg aus von unseren Gemeindemitgliedern gespendeten Kuscheltieren weg und die Jungs haben sich sofort auf die Modellautos gestürzt“, berichtet Ralf Marek.

Fahrzeugübergabe im Regen

Im strömenden Regen fand dann die Übergabe des Fahrzeugs vor dem Kindergarten statt. Mit dem Neunsitzer können die Kinder künftig sicher von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

Der Kindergarten wurde im Dezember 2012 durch den zuständigen Apostel Franz-Wilhelm Otten eingeweiht. Im gleichen Gebäude befindet sich die neuapostolische Gemeinde. Für den Kirchenraum hatten die beiden Besucher aus Deutschland ein Emblem mitgebracht, welches nun im Altarbereich montiert werden soll.

Die Stadt hatte das Kindergarten-Projekt unterstützt und das Grundstück kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Neuapostolische Kirche hat dann mit Unterstützung durch Spenden aus Deutschland das Gebäude errichtet. Leiter der Kindertagesstätte ist Korab Korab Kryeziu.

Deutsche Betreuungsstandards

Inzwischen besuchen 50 Kinder bis zum Vorschulalter die Einrichtung der Neuapostolischen Kirche. Bald werden es 60 sein. Die Betreuung erfolgt durch ausgebildete Erzieherinnen. Der Kindergarten bietet flexible Zeiten der Kinderbetreuung, bis hin zur Ganztagsbetreuung mit drei

Mahlzeiten und Mittagsruhe. Sie wirbt damit, dass die Betreuung deutschen Standards entspricht, was in der Stadt sehr gut ankommt. Ab 2014 soll sich die Einrichtung ohne Fördermittel selbst tragen können.

Die Gelder für den Bau stammen unter anderem aus Spenden der neuapostolischen Christen aus Nordrhein-Westfalen. Allein beim Benefizkonzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen zum Jugendtag am 15. Juni 2012 kamen 21.700 Euro zusammen.

Per Flugzeug zurück

Der Transport des Fahrzeugs in den Kosovo verlief wie geplant und ohne Probleme: Ab Freitag, 23. August 2013, ging es über Österreich nach Italien und von dort aus per Fähre nach Albanien. Dort legten die beiden einen Zwischenstopp in der örtlichen neuapostolischen Kirchengemeinde ein, in der auch die regionale Kirchenverwaltung für Albanien untergebracht ist. Am Dienstagmorgen ging es weiter in den benachbarten Kosovo und abends per Flugzeug zurück nach Deutschland.

6. September 2013

Text: Frank Schuldt

Fotos: Ralf Marek


CLAUDIA








